

**INTERNATIONALER ARCHIVRAT (ICA)**  
**SEKTION DER BERUFSVERBÄNDE (SPA)**  
**NEWSLETTER**  
**Januar 2010**

<b><i>Inhaltsverzeichnis</i></b>	<b><i>Seite</i></b>
Jahrestagung von SPA und Sitzung des Leitungskomitees der SPA - Malta November 2009	2
Weltweite Erklärung der Archive – CITRA Beschluss	2
Archive ohne Grenzen – Tagung 30.-31. August 2010 – Call for papers	3
Finanzierung des ICA	3
Projekt Archivische Solidarität	4
Verzeichnis der Veröffentlichungen von Mitgliedern der Kategorie B (Berufsverbände)	4
Vorschlag einer Fusion der Berufsverbände in Großbritannien und Irland	4
Verbandsumfrage	5
Der Verband Israelischer Archivare	5
Anstehende Tagungen	7

Mit dem vorliegenden Newsletter von Januar 2010 möchte die Sektion der Berufsverbände im ICA ihre Mitglieder über die verschiedenen Projekte und Aktivitäten der Sektion auf dem Laufenden halten sowie die internationale Zusammenarbeit zwischen den Berufsverbänden der Schriftgutverwaltung und der Archivistik fördern.

### **JAHRESTAGUNG DER SEKTION DER BERUFSVERBÄNDE – CITRA MALTA 2009**

Das alljährliche Treffen der Delegierten der Mitglieder der Kategorie B der SPA fand am 20. November im Rahmen der CITRA auf Malta statt. Anlässlich dieser Tagung berichtete SPA-Präsident Henri Zuber über die Tätigkeit der Sektion der Berufsverbände in den vergangenen 12 Monaten und nannte die wichtigsten für 2009/2010 anstehenden Projekte. Die anwesenden Mitglieder wurden gebeten, einen Überblick über die Tätigkeiten ihrer Verbände zu geben.

Der SPA-Jahresbericht 2008/2009 ist unter den folgenden Adressen in englischer, französischer und spanischer Version abrufbar:

Englisch: <http://www.ica.org/en/cnode/39504>

Französisch: <http://www.ica.org/en/cnode/39505>

Spanisch: <http://www.ica.org/en/cnode/39506>



Die Delegierten der Sektion der Berufsverbände auf der Jahrestagung auf Malta am 20. Nov.

### **WELTWEITE ERKLÄRUNG DER ARCHIVE – BESCHLUSS DER VOLLVERSAMMLUNG**

Auf dem ICA Kongress, der 2007 in Quebec im Rahmen der CITRA stattfand, wurde die Sektion der Berufsverbände beauftragt, nach dem Modell der in Quebec verabschiedeten Erklärung eine weltweite Erklärung der Archive auszuarbeiten. In den vergangenen zwei Jahren hat die SPA mit einer Arbeitsgruppe eine entsprechende Vorlage erarbeitet, die im Oktober 2008 vom Vorstand gebilligt wurde. Ziel dieser Erklärung ist es, weltweit für die Bedeutung und die Arbeitsweise von Archiven zu werben und herauszustellen, wie wichtig sie für die Durchsetzung der Menschenrechte, für die Sicherung eines kollektiven Gedächtnisses und eine transparente Schriftgutverwaltung sind. Auf der CITRA Vollversammlung in Malta wurde die Erklärung zur Abstimmung vorgelegt. Sie wurde von den Delegierten im Grundsatz verabschiedet und zur weiteren Beratung und Überarbeitung an den Vorstand zurück geschickt.

### ***Archive ohne Grenzen – 30.-31. August 2010 in Den Haag – Call for papers***

Der belgische Archivarverband VVBAD und der holländische Archivarverband KVAN veranstalten am 30. und 31. August 2010 einen internationalen Kongress *Archive ohne Grenzen* im Friedenspalast in Den Haag in den Niederlanden. Diese Tagung erinnert an den ersten internationalen Archivkongress, der 1910 in Brüssel stattfand. Das Organisationskomitee bittet nun um Vorschläge für mögliche Beiträge. Der Kongress wird sich vor allem mit der Bedeutung von Archiven für einen reibungslosen Ablauf der Verwaltungsvorgänge vor dem Hintergrund der grenzüberschreitenden globalisierten Informationsgesellschaft befassen. Einzelne Sitzungen werden sich den Themen „Archivische Solidarität“, „Menschenrechte und Archive“, „Grenzüberschreitende Archive“ und „Archive: Ausbildung des Nationalstaats und der nationalen Identität“ widmen. Vortragende aus der ganzen Welt sind herzlich willkommen. Der Kongress wird von der Sektion der Berufsverbände des Internationalen Archivrates unterstützt. Ausführliche Informationen finden sich unter: <http://www.archiveswithoutborders.org>.

Vorschläge zu Beiträgen zu einem der vier Themen können auf Englisch oder Spanisch eingereicht werden und eine kurze Zusammenfassung sollte bis zum 1. Februar bei Klaartje Pompe ([klaartje.pompe@nord-hollandsarchief.nl](mailto:klaartje.pompe@nord-hollandsarchief.nl)) oder Hildo van Engen ([hvengen@salha.nl](mailto:hvengen@salha.nl)) eingehen.

### ***Finanzierung des ICA***

#### ***Überprüfung der Beitragssätze für Mitglieder der Kategorie B***

Die von der SPA angeregte und in früheren Newslettern beschriebene Neugestaltung der Beitragssätze für Verbände ist nun in Kraft. Von nun an ist weniger die Mitgliederzahl ausschlaggebend als vielmehr das Jahresbudget. Die Neugestaltung ermöglicht es Verbänden, deren Jahreseinnahmen weniger als 2000 € betragen, entweder 50 € Beitrag zu zahlen oder einen Sachbeitrag in Form von einschlägigen Dienstleistungen zu erbringen. Bislang haben drei Verbände angekündigt, von dieser Möglichkeit Gebrauch machen zu wollen. Konkrete Vorschläge liegen indes noch keine vor.

#### ***Vorschlag, ein gewerbliches Unternehmen zur Unterstützung des ICA zu gründen***

Die Diskussion über die aktuelle Finanzierungsweise des ICA wurde auf der Generalversammlung in Malta fortgeführt. Laut Schatzmeister des ICA die Nationalarchive insgesamt 81 % des Budgets bei, wovon wiederum 32% von sechs Nationalarchiven aufgebracht werden. Der Vorstand des ICA betrachtet diese Situation als unhaltbar, zumal die Regierungen einiger Staaten in finanziellen Schwierigkeiten stecken. Eine Beraterfirma wurde beauftragt, einen Plan zur Gewinnung alternativer Ressourcen zu erarbeiten und hat einen ersten Bericht vorgelegt, der nun weiterverfolgt werden soll. Die alljährliche Generalversammlung hat im Grundsatz den Plan verabschiedet, ein gewerbliches Unternehmen zugunsten des ICA einzurichten, um mit dessen Hilfe zusätzliche Einnahmen zu erzielen.

### ***Projekt Archivische Solidarität***

Das Komitee für Archivische Solidarität kann zu seiner großen Freude berichten, dass ein Antrag auf finanzielle Unterstützung, den es an die ICA Programmkommission (PCOM) gestellt hatte, positiv beschieden wurde! Wir werden Anfang 2010 Gelder bekommen, mit deren Hilfe neue Einträge in die Finanzierungsdatenbank vorgenommen werden können, die auf der Website von Archivische Solidarität konsultiert werden kann: <http://archives3.concordia.ca/solidarity/funding.html>. Diese Datenbank wurde angelegt, um aktuelle Informationen über Ansprechpartner für die Finanzierung internationaler Archivprojekte zusammenzutragen. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten, aber Sie können sich jetzt schon darauf freuen, dass die Zahl der Einträge in der Datenbank im Frühjahr 2010 erheblich zunehmen wird.

Informationen über das Projekt Archivische Solidarität sind auf Englisch, Französisch und Spanisch abrufbar unter: <http://archives3.concordia.ca/solidarity/default.html>

Nancy Marrelli  
Direktorin, Projekt Archivische Solidarität

### **Verzeichnis der Veröffentlichungen von Mitgliedern der Kategorie B (Berufsverbände)**

Eine Liste der Publikationen von ICA Mitgliedern der Kategorie B wurde erstellt und ist auf der Website abrufbar unter: <http://www.ica.org/en/node/39467>

### **Vorschlag einer Fusion der Berufsverbände in Großbritannien und Irland**

Die Society of Archivists (SoA), der National Council on Archives (NCA) und die Association of Chief Archivists in Local Government (ACALG) gaben 2008 die Überprüfung der Strukturen der Berufsverbände im Bereich Archivwesen und Schriftgutverwaltung in England und Wales in Auftrag – mit dem Ziel diesen Sektor werbewirksamer in der Öffentlichkeit zu präsentieren..

Nach dem Abschlussgespräch mit den Beratern einigten sich SoA, NCA und ACALG darauf, die Fusion der drei separaten und höchst unterschiedlichen Organismen zu erörtern.

Ein ausführlicher Arbeitsplan wurde erstellt. In knapp über ein Jahr währenden Vorarbeiten sollen die näheren Umstände der vorgeschlagenen Fusion geklärt werden.

Vier Themenkomplexe wurden von der Arbeitsgruppe Künftige Strategien und Prioritäten in Bezug auf die neue Organisation als vorrangig herausgestellt:

- Berufliche Fragen
- Rechtliche Fragen
- Zusammensetzung
- Verwaltung

Die vier Prioritäten stehen gleichwertig nebeneinander. Die Arbeitsgruppe Künftige Strategien und Prioritäten hat sich bereit erklärt, diese vier Schlüsselbereiche für den ersten Geschäftsplan der neuen Organisation zu erarbeiten. Bei ihrem nächsten Treffen will sie das Thema Vision und Mission abschließend erörtern und bald darauf ausführlich mit den Mitgliedern erörtern.

Falls es zur Fusion kommt, wird für den neuen Organismus auch ein neuer Name gefunden werden müssen. Da dieser das Wesen und die Ziele der neuen Organisation widerspiegeln soll, ist es äußerst ratsam, diese Frage erst ganz am Ende des Fusionsprozesses zu erörtern. Die Mitglieder werden somit über mindestens zwei separate Angelegenheiten abstimmen – über die Fusion als solche und über die neue Namensgebung.

Alle näheren Details und Pressemitteilungen können auf der Website der SoA abgerufen werden:

<http://www.archives.org.uk/thesociety/archivesectorproposals.html>

### **Verbandsumfrage**

Im Januar 2009 erhielten alle Mitglieder der Kategorie B eine Umfrage. Ziel dieser Umfrage ist es, ein Mitgliederprofil zu entwickeln, Rückmeldungen zu der Tätigkeit der SPA zu bekommen und grundsätzliche Hinweise auf nützliche Projekte zu erhalten, welche die SPA zur Unterstützung der Mitgliedsverbände durchführen könnte. Leider haben noch nicht alle Mitglieder geantwortet. Falls Sie die Umfrage nicht erhalten haben sollten, wenden Sie sich bitte an Fred van Kan, [f.vankan@geldersarchief.nl](mailto:f.vankan@geldersarchief.nl).

Berücksichtigt werden alle Antworten, die bis 1. Februar eingehen.

### **Vorstellung eines Mitgliedsverbands der SPA - Der VERBAND ISRAELISCHER ARCHIVARE von Michal Henkin**

Der Verband Israelischer Archivare (Israel Archives Association, IAA) wurde 1950 im Rahmen der Ausrichtung des ersten ICA Kongresses gegründet. 1956 nahm er seine Geschäfte auf. Der IAA ist ein gemeinnütziger Berufsverband mit über 400 Mitglieder aus verschiedenen Archivsparten: Staatsarchive, Firmenarchive, Regional- und Kommunalarchive, Kibbuzarchive, Universitätsarchive, Einrichtungen des

Gesundheitswesens, Gedenkstätten. Dem Verband gehören Mitglieder jüdischen, muslimischen, christlichen und drusischen Glaubens an.

An der Spitze des Verbands steht ein für vier Jahre gewähltes Mitglied. Die Verbandsgeschäfte werden von einem gewählten Vorstand aus elf ehrenamtlichen Mitgliedern geleitet, zu denen auch ein Sekretär und Schatzmeister zählt. Es gibt eine Reihe von Ausschüssen: einen Ausschuss für Aus- und Weiterbildung; einen Ethikausschuss; einen Ausschuss für Materialbeschaffung, Gebäudeinstandhaltung, für Konservierung und Restaurierung des Archivmaterials; einen Informatikausschuss; einen Mitgliedschaftsausschuss; einen Ausschuss für internationale Beziehungen; einen Finanzausschuss. Ferner gibt es mehrere ad hoc zusammentretende Gremien wie beispielsweise ein Komitee für berufsspezifische Begriffe (Terminologie) und ein Komitee für die Archivgesetzgebung.

Das Budget des IAA setzt sich aus den Mitgliedsbeiträgen, Zuwendungen und einem Zuschuss des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur und Sport zusammen.

Der IAA ermöglicht seinen Mitgliedern die Teilnahme an einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen in Form von Seminaren, Vorträgen, Kursen und Workshops. Der Verband organisiert sechs Tagesseminare pro Jahr und eine (dreitägige) Jahrestagung sowie berufsspezifische Kurse wie „Gesetzliche Aspekte der Schriftgutverwaltung“, „Digitale Konservierung“ oder „Einführung in das Management“. Alljährlich begeht der Verband einen Gedenktag zu Ehren seines Gründers Dr. George Herlitz. Aus diesem Anlass werden Preise an Personen oder Teams vergeben, die sich besondere Verdienste um das Archivwesen erworben haben. Einer der Preise ist ausdrücklich einer Person vorbehalten, die keine einschlägige Berufsausbildung hat.

Der Verband ist in die Durchführung von Kursen in Archivwissenschaft und Schriftgutverwaltung an verschiedenen Hochschuleinrichtungen involviert, deren Studenten am Ende ihrer Ausbildung ein „Zertifikat für Archivwesen“ erhalten.

Der IAA verfügt über eine eigene Homepage unter <http://www.archives.org.il/>. Zu den regelmäßig publizierten Mitteilungen zählt unter anderem die bedeutende Verbandszeitschrift „Arkhiyyon“. Sie erscheint alljährlich auf Hebräisch mit englischen Zusammenfassungen. Hin und wieder enthält sie auch Artikel auf Englisch. Ferner publiziert der IAA auch einzelne Beiträge auf seiner Website.

Wer Mitglied im IAA werden will, muss eine zweijährige Berufstätigkeit als Archivar nachweisen. Wer diese Voraussetzung nicht erfüllt, kann als „assoziertes Mitglied“ sämtliche Privilegien in Anspruch nehmen, mit Ausnahme des aktiven und passiven Wahlrechts für Führungspositionen. Nach Ablauf von zwei Jahren können die assoziierten Mitglieder per Abstimmung zu vollberechtigten Mitgliedern erklärt werden.

Der IAA ist seit vielen Jahren im ICA aktiv und ist in verschiedenen Komitees und Arbeitsgruppen unserer Organisation vertreten.

Es gibt zwei weitere Archivarsvereinigungen in Israel, die sich speziellen Interessenschwerpunkten widmen: Den Zusammenschluss der Direktoren der Archive der Gebietskörperschaften und den Verein der Archivare kleiner Gemeinschaften (Kibbutzim). Die meisten Mitglieder dieser beiden Zusammenschlüsse sind auch im IAA.

### *Laufende Aktivitäten*

Im vergangenen Jahr hat sich der Verband mit folgenden Themen befasst:

- Was bedeuten die Begriffe „neue Archive und Archivare“? [Diese Frage bezieht sich auf das elektronische Umfeld, innerhalb dessen Archive und Archivare neuerdings tätig sind]
- Welche Ausbildung braucht der „neue Archivar“?
- Wie kann die Kommunikation und der Informationsaustausch zwischen den Archivaren gefördert werden?
- Wie kann der Verband sich stärker in der Öffentlichkeit präsentieren?



Diese Fragen wurden in Workshops erörtert und die Mitglieder wurden mittels Fragebogen um ein Feedback gebeten. Die Auswertung ist noch nicht abgeschlossen.

Der Verband arbeitet mit dem Nationalarchiv zusammen an einer Aktualisierung der israelischen Archivgesetzgebung aus dem Jahr 1955. Wir hoffen, dass die geplanten Ergänzungen die Position der Archive stärken werden.

Zu den regelmäßigen Aktivitäten des IAA zählt auch ein zwangloses Treffen, das an jedem ersten Freitag des Monats stattfindet und auf dem unterschiedliche berufsspezifische Themen wie archivwissenschaftliche Kompetenz, Archivbenutzer und Menschenrechte, Archivare und web 2.0 etc. erörtert werden. Besuche in den einzelnen Archiven vor Ort sollen ebenfalls den Zusammenhalt unter den Archivaren fördern.

Im Jahr 2008 wurde ein Diskussionsforum eingerichtet, um den Austausch unter den Mitgliedern zu erleichtern. Es gestattet dem einzelnen Archivar, Auskünfte in Sachen Archivmanagement, Computerausstattung, Digitalisierung, Konservierung, Benutzungsordnung einzuholen und sich von der Kollegenschaft beraten zu lassen. Das Forum stellt eine hervorragende Gelegenheit dar, sein Fachwissen zu vertiefen.

Unlängst wurden bedeutende Anstrengungen unternommen, um das Universitätsstudium in Archivwissenschaft in Israel zu erneuern. Vor ein paar Jahren wurde die Hochschule für Bibliothekswesen, Archive und Informationswissenschaft an der Hebräischen Universität von Jerusalem geschlossen, was dazu führte, dass eine ganze Generation von Fachkräften ausfiel. Im Jahr 2009 soll dank der Unterstützung des Israelischen Nationalarchivs und des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur und Sport eine spezielle Studienordnung für das Fach Archivwissenschaft im Haupt- und Aufbaustudium am Fachbereich Informationswissenschaften der Universität Bar-Han eingeführt werden.

### **Anstehende Tagungen**

#### **8. Europäische Konferenz über digitale Archivierung – Genf 28.-30. April 2010**

Die 8. Europäische Konferenz über digitale Archivierung wird vom 28. bis 30. April 2010 in Genf stattfinden. Organisatoren sind das Schweizerische Bundesarchiv sowie EURBICA, der europäische Zweig des Internationalen Archivrates. Nähere Informationen zu Programm und Registrierung unter: <http://www.bar.admin.ch/eca2010/index.html?lang=en>

#### **2. Tagung der Berufsverbände – Edinburgh September 2011**

Die erste von der SPA unterstützte Tagung der Berufsverbände fand 2007 in Madrid statt. Die 2. Tagung soll im September 2011 unter der Schirmherrschaft der Society of Archivists (SoA) in Edinburgh stattfinden. An der vorhergehenden Jahresversammlung der SoA können SPA-Mitglieder zum Mitgliedstarif der SoA teilnehmen. Als Thema wurde „Berufliche Identität“ vorgeschlagen.

## **Kontaktadressen des Leitungskomitees der SPA**

### *Vorsitzender :*

Henri Zuber  
Association des archivistes français  
45, rue de Londres  
75008 Paris  
France  
[Henri.zuber@sncf.fr](mailto:Henri.zuber@sncf.fr)  
Tel : 0033 1 53 42 93 98  
Fax : 0033 1 53 42 90 65

### *Stellvertretender Vorsitzender :*

Fred van Kan  
Koninklijke Vereniging van Archivarissen in Nederland  
c/o Gelders Archief  
Market 1  
6811 CG Arnhem  
Netherlands  
[f.vankan@geldersarchief.nl](mailto:f.vankan@geldersarchief.nl)  
Tel : 00 31 26 352 16 00  
Fax : 00 31 26 352 16 99

### *Schriftführer :*

Andrew Nicoll  
Scottish Catholic Archives  
Columba House  
16 Drummond Place  
Edinburgh EH3 6PL  
[Andrew.nicoll@scottishcatholicarchives.org.uk](mailto:Andrew.nicoll@scottishcatholicarchives.org.uk)  
Tel : 0044 131 556 3661  
Fax : 0044 131 556 3661

### *Newsletter-Redakteurin*

Colleen McEwen  
Australian Society of Archivists  
34 Carr Crescent  
Wanniassa ACT 2902 Australia  
[tcmcewen@gmail.com](mailto:tcmcewen@gmail.com)  
Tel : 00 61 2 62 316948

### *Übersetzer :*

Ins Französische : Cristina Bianchi und Henri Zuber  
Ins Deutsche : Christine und Michael Diefenbacher